

# Liebe Kollegin, wissen Sie, dass ...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **84 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Liebe Kollegin, wissen Sie, dass ...

... dass es im solothurnischen Seewen (zu- dem im «Blumenstein» in Solothurn) ein *Musikautomatenmuseum* gibt, das singende Vögel in goldenen Käfigen, sich bewegende «Chilbi»-Figuren, Spiele mit Tänzen, Klaviere mit Lochbändern, die berühmte Künstler von einst hören lassen, beherbergt? Dr. h. c. H. Weiss, der überdies ein herrliches Buch über sein Steckenpferd geschrieben hat, sammelt seit Jahren automatische Instrumente aller Art, die er eigenhändig restauriert.

... dass in *Zimmerwald BE* ein *Blasmusik-Museum* von Karl Barri vorgestellt wird?

... dass eine Kollegin, *Erna Kilcher* in Bettlach SO, sich auf das alte *Glasharfenpiel* versteht und sich dafür eigens ein Instrument mit wassergefüllten Gläsern gebaut hat? Auch *Psalter* und *Leier* sind ihr vertraut; sie setzt sich auch ein für Eurythmiestunden für Kinder (Klemenzstrasse 13).

... dass *Urs Joseph Flury* (Solothurn) das Märchen von Andersen «*Die kleine Meerjungfrau*» jüngst vertont hat (Kassette FOLS-4718). Musik und Rezitationen können von Schülern gestaltet werden.

... dass die Präsidentin der «Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde», *Frau Dr. Brigitte Bachmann-Geiser* (Bern), sich besonders auf *Volksmusikinstrumente* spezialisiert hat, wie z. B. *Flöten aus Weidenzweigen u. a. m.*

... dass die Schweizerische Gesellschaft «*PRO MENTE SANA*» im Verlag Ex Libris eine Platte herausgegeben hat, die für die Arbeit im Dienste des psychisch Behinderten Geld einspielen will? *Vier Mozart-Quartette für Flöte, Violine, Viola und Violoncello* werben für *das Verständnis für Seelischkranke. Der Kinderarzt B. Richner (Zürich) beruhigt als «Beatocello» Kinder mit seinem Saitenspiel.*

... die Musikerin *Emmy Henz-Diémand, Aarau*, eine Kollegin – ursprünglich Primarlehrerin – eine originelle Idee verwirklicht? Sie rollt mit ihrem «*Musigchare*» in die Dörfer und auf Stadtplätze und spielt auf dem selbst hergebrachten Flügel Tänze, unter anderem von Schubert bis zu solchen von bolivianischen Indianern und macht auf diese Weise Kinder, Senioren, Passanten auf Musik aufmerksam. Sie ist auch an der *Jugendsendung «Musik aktiv»* beteiligt (Stinkt dir's Üebe au?)

*Musik ist der Schlüssel vom weiblichen Herzen*  
Seume